

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1900**

216 (15.9.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-495037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-495037)

Teuerliches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellung an. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corruspelle oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 P. für das Ausland 15 P.
Druck und Verlag von C. A. Meißner & Söhne in Jena.

Severländische Nachrichten.

N^o 216.

Sonnabend den 15. September 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 13. Sept. Um den Opfern des schweren Unglücksfalls in Hoboken und deren Hinterbliebenen bereits die erweiterten Wohlthaten der am 1. Oktober 1900 in Kraft tretenden Novelle zum Seerückversicherungsgegesetz zu gute kommen zu lassen, hat, wie die N. N. Z. hört, der Vorstand der Seeverversicherungsgegesellschaft den Beschluß gefaßt, in allen den Sachen, in welchen es sich um Folgen der Hobokener Katastrophe handelt, die Erteilung von Rentenbescheiden erst nach dem 1. Oktober vorzunehmen und bis dahin auf die zu gewährenden Entschädigungen entsprechende Vorstöße zu zahlen.

Frankreich, Paris, 13. Sept. Die „Alliance nationale“ beständig, man habe in St. Sebastian bei der Verhaftung eines Anarchisten ein Komplott gegen das Leben des Präsidenten Loubet entdeckt. Die betreffenden Dokumente sind der französischen Polizei zugestellt worden.

England, London, 13. Sept. Mehrere Blätter berichten, Lord Wolseley habe bei der Inspektion von Dover mehreren Offizieren erklärt, die Verteidigungswerke der Stadt seien lächerlich und hätten nicht den geringsten Wert.

Die Unruhen in China.

Berlin, 13. September. Die Militärverwaltung trifft immer noch Anstalten zur Bereithaltung weiterer Truppen für die ostasiatische Expedition. Bei der Mobilmachung der bisher nach China entsandten Truppen hatten auch einige Offiziere der Landwehr freiwillig ihre Dienste angeboten. Sie erhielten darauf den Bescheid, daß nicht beabsichtigt sei, inaktive Offiziere für die Expedition zu verwenden. Neuerdings ist diesen Herren aber, ohne daß sie sich von Neuem gemeldet hätten, von den Bezirkskommandos ein Schreiben zugegangen, worin sie gefragt werden, ob sie einem etwaigen Befehl zum Eintritt in das ostasiatische Expeditionskorps Folge leisten würden. In einem derartigen Schreiben heißt es: „Laut Allerhöchsten

Befehls sollen diejenigen Herren des inaktiven Offiziersstandes, welche bereit und tropenfähig sind für den Dienst in Ostasien, durch ein Verzeichnis zusammengestellt werden, damit im Falle des Bedarfs die geeigneten Persönlichkeiten ohne Weiteres dem Expeditionskorps überwiesen werden können. Die Antwort ist bis zum 15. September einzu-
reichen.“

London, 13. September. Den Times wird aus Shanghai vom 12. d. M. gemeldet: Übungsschiff empfangt ein kaiserliches Gift, durch welches Tsching und Junglu neben ihm als Friedensunterhändler ernannt werden. Tsching befindet sich jetzt in seinem eigenen Hause, welches in dem unter japanischer Bewachung stehenden Stadtviertel liegt. Junglu soll mit seinen Truppen in der Nähe von Beimg-tung, östlich von Tai-yuen-su, stehen, wo er die Rückzugslinie des kaiserlichen Hofes deckt. Übungsschiff hat ihm geraten, anzugeben, daß seine Truppen ihm nicht gehorcht, sondern die Ausländer angegriffen hätten. Er, Übungsschiff, wolle dann sehen, ob die Verbündeten geneigt seien, ihn als Friedensunterhändler anzuerkennen. Eine Meldung von Tschang-Tsching-Tung besagt, Junglu habe sich bereit erklärt, nach Bao-tung-su zu gehen, sträube sich aber dagegen, die Ernennung zum Friedensunterhändler anzunehmen.

Dem Reiterischen Bureau wird aus Tien-sin vom 10. d. M. gemeldet: Die gemischte Expedition, die von hier nach Baotungsu abgegangen ist, hatte wegen Regens ihren Abmarsch bis zum letzten Sonnabend verabschiedet. Eine Kolonne marschierte westwärts, eine andere südwestlich. Nach einem Marsch von 15 Meilen lagerten die Truppen in Yang-lin-tsching, westlich von Tientsin, nachdem sie den Weg ohne Kampf zurückgelegt hatten. Heute Morgen sind sie nach Mas-tschang weitermarschiert. Russische Fahnen sind auf verschiedenen chinesischen Häusern gehißt worden, die sich längs des Flusses gegenüber der britischen Niederlassung befinden.

Weking, 5. Sept. Eine amerikanische Kavallerieabteilung, welche zur Deckung eines Viehtransportes ausgesandt war, überroßte in einem Tempel bei Schabo 300 chinesische Soldaten. 30 wurden getötet, außerdem wurden 125 Gewehre erbeutet. Der Feind floh nach Nordwesten. Etwa 500 Boger griffen zwei Kompagnien Russen

an, welche einer beim Bahnbau beschäftigten Truppenabteilung 7 Meilen südlich von Machiapu per Bedeckung dienten. Sobald Verstärkungen eingetroffen waren, wurden die Boger zerstreut, wobei zwei Russen verwundet wurden. Die Boger waren mit Schwertern und Speeren bewaffnet. Die russische Kavallerie drang sodann in die Getreidefelder ein, in denen sich die Boger versteckt hielten und töteten dort viele Boger mit Säbelhieben. Auch der Führer der Boger wurde getötet. Die letzteren verloren allein an Toten 200 Mann. Ein russischer Offizier wurde verwundet, zwei Kosaken getötet. Da dies nicht der erste Ueberfall ist, so ist unter einem russischen Oberst eine Strafexpedition abgehandelt worden, welche die in der Umgegend von Machiapu liegenden Städte zerstören soll. — Admiral Alexejeff ist zu einer Inspektion der Truppen hier eingetroffen.

Yokohama, 13. Sept. Ein in Chasong (Korea) stationierter japanischer Offizier berichtet: Zwei Japaner und mehrere Hundert Chinesen und Koreaner, welche zum Christentum übergetreten waren, seien an der koreanischen Grenze ermordet worden.

Der Krieg in Südafrika.

London, 13. Septbr. Das Reiterische Bureau meldet aus Nooitgedacht: General Polocaren rückte längs des Glandsluiffes vor. Er ist seit gestern früh auf dem rechten Flügel in einen schweren Kampf verwickelt. General Hutton ist zu seiner Unterstützung abgegangen.

Die Abreise des Präsidenten Krüger wird von der englischen Presse allgemein als eine Flucht bezeichnet, sie erklären, daß dieser wenig dramatische und heldenhafte Abgang Krügers der Krüger-Legende einen nicht wieder gut zu machenden Schaden zufügen werde.

Nach weiterer Nachrichten wird Krüger nur kurze Zeit in Lourecoo Marquee, also auf portugiesischem Gebiete, bleiben; er beabsichtigt alsbald mit dem deutschen Dampfer Herzog nach Europa zu fahren.

Aus Lissabon wird dem B. T. gemeldet: Auf die Nachricht von der Ankunft des Präsidenten Krüger in

Die Kinder der Excellenz.

Roman von Ernst von Wolzogen.

(Fortsetzung.)

„Ja, Mutter — ich?“ brauste Bodo auf. „Da wäre ich ja nicht wert, meines Vaters Sohn zu sein. Für einen echten Versen giebt's nur einen Beruf auf der Welt — und ich will ein echter Versen sein. Mein Vater ist wahrhaftig auch kein Duckmäuser gewesen — im Gegenteil, soll's lustig genug getrieben haben in seinen jungen Tagen —“

„Ja leiber!“
„Leider? Er ist doch ein Reitergeneral geworden, wie ihrer die Arme nicht viele gehabt hat. Glaubst Du, Papa wäre damit einverstanden gewesen, wenn sein einziger Sohn jetzt wie ein Dorfschulamtskandidat sein junges Leben vernückerde?“

„Und glaubst Du, daß Papa damit einverstanden gewesen wäre, seine Familie in solcher Dürftigkeit zurückzulassen, wenn nicht seine lustigen Jugendreichthümer ihm unmöglich gemacht hätten, bei Zeiten für sie zurückzulegen? Ach, Bodo, werde Deinen teuren Vater in allen Stücken ähnlich, nur nicht in diesem einen! Die Verirrungen der Eltern sollen den Kindern zur Lehre dienen! Verirrungen, Mama? Ich kann nicht glauben, daß mein Vater . . . Was hat er gethan, das Du eine Verirrung nennest müßtest?“

Frau von Versen trat an das Fenster und blickte mit Thränenumflorten Augen hinaus.

„Laß uns nicht weiter davon sprechen, mein Kind. Halte Deinen Vater in hohen Ehren, aber laß die kleinen Entbehrungen Deiner Jugend Dich lehren, Deinen erbten Hang zu leichtherzigem Genuße zu bemeistern. Wieviel betragen Deine Schulden?“

„Viertausend Mark, Mama!“

„Viertausend Mark! Bodo, Bodo! O mein Gott, — weißt Du denn nicht, daß das mehr ist, als unser ganzes Jahreseinkommen beträgt?“

Die arme Excellenz mußte sich auf den nächsten Sessel niederlassen und rang verzweiflungsvoll die Hände im Schooß.

„Wie hast Du es nur fertig gebracht, eine solche Summe in so kurzer Zeit zu vergeuden?“

„Ja, sieht Du, Mama, ohne Gaul hält es der Kavallerist eben doch nicht lange aus und dann . . .“

„Im Spiel? Aber Bodo, es ist Euch doch so streng verboten? . . .“

„D natürlich nicht Hazard, Mama! Ein ganz harmloser Stat, bloß daß der Point fünfzig Pfennige kostete — weißt Du, es waren ein paar reiche Herren von der Garde dabei; man konnte sich doch nicht lumpen lassen! Ich habe sonst immer so kolossalen Dusek im Stat gehabt, daß eigentlich gar kein Risiko dabei war. Da muß mich der Teufel reiten, daß ich ein Schwarz anfrage — die vier Zungen hatte ich in der Hand — und da —“

„Bitte, verschone mich mit den Details. Wo hast Du denn nur eine solche Summe leihen können?“

„Ich traf hier zufällig den kleinen Weseler vom Korps in Wahlstadt wieder, der wegen schwacher Brust abgehen mußte. Der ist jetzt bei der Reichsbank angestellt. Famoier Reel übrigens. Und da Weseler zufällig auch Dein Konto bei der Reichsbank kennt, so nahm er keinen Anstand, mir das Geld auf Wechsel zu verschaffen.“

„Mein Konto bei der Reichsbank?“

Frau von Versen war ganz bleich geworden und brüskte ihre Schläfen mit den flachen Händen zusammen. Der Leutnant sah es nicht; denn nun war er an das Fenster getreten und blickte hinaus, um die Mutter nicht die Scham und Angst von seinen Zügen lesen zu lassen.

„Ja, die dreihigtausend Mark,“ sagte er fast tonlos. Aber wie erschreckt er sich umwandte, als nach einer längeren, peinlichen Stille die bebende Stimme der Mutter an sein Ohr klang:

„Mein Sohn, mein Sohn, was hast Du mir da gethan! Von diesen dreihigtausend Mark gehört nicht ein Pfennig uns. Damit hat Dein unglücklicher Vater sich die Ruhe seiner Seele nach dem Tode erkaufte. Dies Kapital ist heilig — ich darf es nicht anrühren!“

„Mutter, was sagst Du da?“

„Es muß noch mein Geheimnis bleiben, Bodo! Vielleicht, daß ich bald schon sprechen darf — vielleicht erfährt Ihr es erst nach meinem Tode. — Gib mir Dein Wort, daß Du den Schwereim Tode von dieser Summe sagen willst.“

„Ja, Mutter — mein Ehrenwort! — Aber wie, um Gotteswillen, — soll ich denn meine Wechsel bezahlen? In acht Tagen sind sie verfallen!“

„Ich kann Dir nicht helfen, Bodo. Ich kann nicht. Ich darf nicht! Aber thu nichts Ueberreites, rede erst mit dem Major. Du weißt, morgen ist sein Geburtstag. Gesetze ihm alles und dann —“

„Dem alten Miz alles gefehen? So, das wird ja ein wahres Fest werden für den alten Bullenbeißer! Eine schöne Predigt werde ich da zu hören bekommen.“

„Hast Du sie nicht reichlich verdient? Schäm Dich, Bodo, und sprich nicht so von unserm lieben Major. Er ist stets unser treuester Freund gewesen.“

„Ja, aber er borgt grundsätzlich keinen roten Heller.“

„Er wird Dir einen guten Rat geben können.“

„Mit einem guten Rat kann ich mir noch keine Pistole laden.“

„Bodo, Du sollst nicht so sprechen — ich verbiete es Dir.“

Und der Leutnant kniete vor seiner Mutter nieder

Bai von Galveston nahe beim Leuchtturm. 85 Personen wurden getötet, 15 gerettet.

Washington, 14. Septbr. Man glaubt hier, daß die Mächte in der Chinafrage zu einer Verständigung kommen und durch Kommissare auf gemeinsamer Basis Kompensationen für gewisse Arten der begangenen Freveltthaten feststellen können. Wenn jedoch der Versuch, die Einigkeit der Mächte in dieser Aktion zu sichern, nicht erfolgreicher sein wird als jener betreffs der Räumung von Peking, so werden die Vereinigten Staaten ihre eigenen Interessen wahrnehmen und ihre eigenen Kommissare ernennen, die sich direkt mit chinesischen Kommissaren in Verbindung setzen.

Bourenco Marquez, 14. Septbr. Es verlautet, General Botha habe das Kommando über die Streitkräfte der Buren niedergelegt.

Pretoria, 14. Septbr. Frau Krüger erhielt ein Telegramm ihres Gemahls aus Bourenco Marquez, laut welchem der Präsident sie bittet, dorthin zu kommen. Frau Krüger antwortete, ihr Gesundheitszustand gestatte ihr nicht zu reisen.

Peking, 13. Sept. Als die Mandchu-Minister gestern die Gesandtschaften besuchten, um für die Wiederherstellung der Ordnung in der Stadt und im Palaste zu danken, wurden sie in der Deutschen Gesandtschaft nicht empfangen.

Peking, 4. Sept. Bei der letzten Zusammenkunft der Befehlshaber der internationalen Truppen teilte der russische General mit, daß die Zahl der während des Winters zurückbleibenden Truppen 15 000 betragen werde. Der deutsche Befehlshaber erklärte, die Zahl der deutschen

Truppen würde dieselbe sein, der japanische General bezifferte die Zahl der japanischen Truppen auf 22 000, die in China bleiben würden, während der englische Kommandant keine Erklärung abgeben konnte.

Washington, 14. Sept. Siphungshang telegraphierte an den hiesigen chinesischen Gesandten, er werde sich heute nach dem Norden begeben. Dies Telegramm wird vom amerikanischen Konsul in Shanghai bestätigt.

Marktberichte.

Marktpreise an der Kornbörse in Emden
am 11. Septbr. 1900.
Gezählter Preis für 1 Doppelzentner (100 Kgr.).

Wartung	gering		mittel		gut		Reinigt Doppel- zentner
	nie- brühter M.	höch- ster M.	nie- brühter M.	höch- ster M.	nie- brühter M.	höch- ster M.	
Weizen	10,65	12,80	13,35	14,55	14,65	15,60	—
Roggen	—	13,25	13,35	13,75	13,85	14,35	—
Gerste	—	—	—	13,15	13,35	—	—
Hafer	—	—	12,00	12,70	12,80	13,20	—

Enjum, 12. Septbr. Dem heutigen Weidewirtschaftsmarkt waren 3784 Stück Hornvieh zugeführt. Infolge der großen Zutritt verlief das Geschäft sehr flau bei weichen Preisen. Bezahlt wurden für Ochsen und Kühen 1. Qual. 58—60 Mk., 2. Qual. 54—57 Mk., junge fette Kühe 55—58 Mk., ältere 48—54 Mk., geringere Ware 40—45 Mk. für 100 Pfund Schlachtgewicht. Es verblieb Ueberfland. — Schafmarkt. Zutritt: 1260 Schafe und Lämmer. Der Handel verlief flau, der

Markt wurde geräumt. Bedingungen wurden für beste fleischige Hammel 58—60 Pfg., Schafe 55—58 Pfg., Lämmer 60—62 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Briefkasten.

Anonymous (Poststempel Garmes). Mit schlechtem Bleistift geschriebene umfangreiche Manuskripte lesen wir grundsätzlich nicht. Die „Erzählung“ steht zu Ihrer Verfügung.

A. G. Die Anschläge in Wittmund sind uns nicht bekannt. Sobald wir das Verzeichnis haben, soll es veröffentlicht werden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 16. Septbr.:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gramberg.

Kirchenchor.

Kindertocher.

Amtswoche: Pastor Gramberg.

Das Beste ist gerade gut genug

zur Pflege der so sehr empfindlichen Haut des Menschen. Zur Erhaltung eines gesunden Körpers bedarf es einer rationalen Hautpflege und giebt es hierzu kein besseres Mittel, als die von so vielen Ärzten warm empfohlene Pat. Myrcosolin-Seife, welche infolge gewissenhafter Herstellung aus nur allerbesten Rohmaterialien und des hohen Gehalts an „Myrcosolin“ einzig in ihrer Art dasteht. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulkollegium.

Der Lehrer Müller zu Schwiebaushausen ist mit dem 1. Oktober d. J. zum Hauptlehrer an der Schule zu Sengwarden ernannt.

Der Lehrer Folkers zu Dingstede ist mit dem 1. Oktober d. J. zum Nebenlehrer mit Hauptlehrerergelalt an der Schule zu Neuende ernannt.

Die Hauptlehrerstelle an der Schule zu Schwiebaushausen, Gemeinde Schwei, ist zu besetzen. Dienstverhältnis 1090 Mk. Bewerbungen sind bis zum 17. September d. J. einzureichen. Bewerber haben in ihren Eingaben in betreff ihres Militärverhältnisses event. anzugeben, wann und bei welchem Truppenteil sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügt haben.

Die Hauptlehrerstelle an der Schule zu Dingstede, Gemeinde Hatten, ist zu besetzen. Dienstverhältnis 1090 Mk. inkl. 90 Mk. für Landentschädigung. Bewerbungen sind bis zum 17. September d. J. einzureichen. Bewerber haben in ihren Eingaben in betreff ihres Militärverhältnisses event. anzugeben, wann und bei welchem Truppenteil sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügt haben.

Die Hauptlehrerstelle an der Schule zu Griefede, Gemeinde Wiefelstede, ist zu besetzen. Dienstverhältnis 1090 Mk. inkl. 90 Mk. für Landentschädigung. Bewerbungen sind bis zum 17. Septbr. d. J. einzureichen. Bewerber haben in ihren Eingaben in betreff ihres Militärverhältnisses event. anzugeben, wann und bei welchem Truppenteil sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügt haben.

Odenburg, 1900 Sept. 10. Dugend.

Wer noch Forderungen aus Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Sophienstift und Hofierhaufe hat, molle baldigst Rechnung beregeben im Sophienstift.

Fever, 12. September 1900.
Kommission für das Sophienstift.
Dr. Büfing.

In das Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen:

Firma: Ruthe & Koch,
Sitz: Husum,
Inhaber: Carl August Ruthe, Ziegelmeister und Geschäftsführer, Husum, und Heinrich Carl Christian Koch, Fleischermeister, Saderberg.

Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 30. August 1900 begonnen.

Fever, 1900 September 9.

Großherzogliches Amtsgericht I.

Um Mitteilung des Aufenthalts des Arbeiters Carl Bruhn, zuletzt in Tomdeich, gegen den ein Selbstmordbegehren ist, wird ersucht. — C 252/00.

Fever, 1900 Sept. 12.

Großherzogliches Amtsgericht Abt. II.

Auf der Amtschauffee Straße Odenburg ist wegen Umlegung der Pflasterung der Verkehr für Frachtfuhrwerke bis weiter erschwert.

Hohenkirchen, den 11. Sept. 1900.
H. Jürgens.

Privat-Bekanntmachungen.

Die von Ernst Meyers Brandgebäude an der Osterstraße herrührenden Altbauholz, als: Balken, Sparren, Latten, Thüren, Fenster, Bretter u. dergl., sollen Sonnabend den 15. Septbr. nachm. um 3 Uhr gegen Barzahlung verkauft werden, wozu Liebhaber hiermit einlade. Feber. Baumeister Engelen.

Bier gebrauchte Luftreifen-Fahrräder, Marke Adler und Bremabor, hat spottbillig zu verkaufen A. Onken, Schnapp bei Fedderwarden.

Bekanntmachung.

Empfehle sämtliche Kolonialwaren in nur guter Qualität zu Stadt-Preisen. Beim Schützenhof. W. H. Thormählen. **Butter und Eier** kaufe zu Tagespreisen. D. D.

Geldschranke.

Eine Sendung (8 Stück in großartiger Ausführung) angekommen, bitte ansehen, es kostet nicht.

H. Hespen, Neuende.

Für neue Möbel habe mehrere sehr wenig gebrauchte Sofas in Zahlung genommen und gebe dieselben zum Preise von ca. 21 bis 26 Mk. ab. Heidmühle. Oskar & Coel.

Spaten,

für diese Gegend passend, in großer Auswahl und verschiedenen Breiten hat zu verkaufen

Wüppel-Altendiech. Rohlf.

Billig zu verkaufen

Erungfeder-Matratze (fast neu), passend zu zweischläufiger Bettstelle. Peterfilienstraße. H. Brinkmann.

Zu mieten gesucht

zum 1. Mai 1901 eine Wohnung von 5 Zimmern oder kleines Haus mit Garten. Organist Schmidt

Nordenhamm. Gesucht zum 20. d. M.

ein tücht. Bäckergehilfe. Heint. Lübhen.

Den Empfang meiner diesjährigen Tisch-, Hängelampen und Ampeln

in den neuesten und elegantesten Mustern, sowie Sturus, Stalk, Taschen- und Fahrradlampen, Küchen-, Flur- und Handlampen, Kuppeln, Dochte u. Cylinder zeige hierdurch ergebenst an. Zughängelampen schon von 4 Mk. an bis zu den hochfeinsten.

J. F. Kleins euber, Feber, Schlachtstr.



der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate, Fleischspeisen, Sülzen etc. ist im Gebrauch billig und bequem, denn wenige Tropfen genügen, um jeder schwachen Speise augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack zu geben; es sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Schon in Probefläschchen für nur 25 Pfg. zu haben bei **Henrich Demmers, Feber**, an der Schladde 329.

Original-Fläschchen zu 35 Pfg. werden zu 25 Pfg. und die zu 65 Pfg. zu 45 Pfg. mit Maggiewürze nachgefüllt.

Spar- und Darlehnskasse Sengwarden,

e. Gen. u. unbeschr. Haftpflicht. Wir vergüten für Einlagen auf Kontobuch mit 1/2-jährlicher Kündigung 4%

Zinsen pro anno, für Einlagen auf kurze Kündigung, d. h. unter einem 1/2 Jahre, 3% Zinsen pro anno.

Gerhard Hellmerichs. Harm J. Harms.

Zu kaufen gesucht Arbeitspferde



von 4—10 Jahren. Bitte um Angebote. **Max C. Josephs.**

Verloren

auf der Charverre von Cleverns nach Feber vor ca. 14 Tagen ein schwarzseidener Sonnenschirm. Abzugeben an

Burg Husum. Emmy Jürgens.

Ein ordentlicher Geselle auf dauernde Arbeit gesucht. Auch findet ein Sohn braver Eltern Gelegenheit, des Schuhmacher-Handwerk gründlich zu erlernen. **Godesberg a. Rhein.**

L. Ottmanns, Schuhmachermeister.

Jeverländische Spar- & Leih-Bank.

Die Bank vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt Darlehen gegen gute Sicherheit und vergütet für Einlagen jährlich an Zinsen: auf halbjährige Kündigung 4%, „ vierteljährige „ 3 1/2%, „ kurze „ 2 1/2%. Für die Sicherheit der Einlagen haften die unterzeichneten Geschäftsinhaber mit ihrem ganzen Vermögen solidarisch. **A. G. André. R. Cammann.**

1000 Postpadetadressen

per 1900 St. 3,50 Mk.

Buchdruckerei C. L. Mettler & Söhne.

Gesucht

für ein junges Mädchen Stellung im landwirtschaftl. Haushalt. Auskunft erteilt **Janßen, Stadtwage.**

Wir suchen für eine unserer Filialen einen Lehrling. Baldiger Antritt erwünscht. Berechtigung zum Einjähr-Freiwilligen-Dienst erforderlich.

Odenburgische Spar- & Leih-Bank.

Suche auf 1. November einen Burshen von 15 bis 16 Jahren. **Dr. Scherenberg.**

Gesucht

auf sogleich ein Hausdiener. **Adven-Apothek.**

Gesucht

auf sofort oder später ein Dienstmädchen. Groß-Buchshausen bei Hooftel. **G. Fr. Berken.**

Junges Mädchen nach Odenburg gesucht, das sämtliche Arbeiten mit verrichten will, gegen Salär zum 1. Oktober. Näheres bei Herrn **M. C. Gilers, Al.-Okiem.**

Kann auf sogleich oder 1. November mehreren Groß- und Kleinknechten sowie auch Mädchen gute Herrschaften nachweisen. **Frau Gills, Gefundmäckerin, Sillenstede.**

Zum 1. Novbr. oder früher für einen kl. bürgerlichen Haushalt ein junges Mädchen bei familiärer Stellung, schlicht um schlicht. **Offerten erbeten unter F. S. 25 post-lagernd Barel a. d. Jade.**

Annoncen für die jeweilige Tages-Ausgabe werden bis

morgens **10 Uhr** erbeten, später eingehende können in der Regel erst am folgenden Tage Aufnahme finden. Große Anzeigen erbitten möglichst frühzeitig.

Die Expedition des Jeverländischen Wochenblatts.

Mäntelhaus. Modewarenhaus. Teppichabteilung.

Täglicher Eingang der persönlich in Berlin eingekauften Neuheiten für die Herbst-Saison in allen Abteilungen meines Geschäfts. Gute beste Fabrikate zu mäßigen Preisen bleibt der beständige Grundsatz der Firma.

A. Mendelsohn, Jever.

Kaufen Sie keine Nähmaschine, ohne

Naumanns

Nähmaschine gesehen zu haben.
Lager bei Wilh. Struck.

Mein Lager in

Jagdflinten,

prima Fabrikat, ist wieder komplettiert. Dieselben sind sämtlich auf der Fabrik eingekauft und leisten ich für guten Schuß Garantie.

Fertige Jagdpatronen, Adler-Markte,
sowie sämtliche Jagdpatronen.
Jever. C. F. Onken.

Thee

in meinen sehr beliebten Spezialmischungen, nur feinste Wahl, versende à Pfd. 140, 160, 180, 200, 240, 300 und 400 Pfg., sowie ff.

Grünthee, nur aus besseren Thees gewonnen, à Pfd. 120 Pf., von 3 Pfd. an portofrei. Muster gratis und franco.

Durch direkten größeren Ankauf in Thee ist es mir ermöglicht, noch eine bedeutende Qualitätsverbesserung der einzelnen Sorten eintreten zu lassen.

Niederlage der gängigsten Sorten in Originalpacketen à 1/4, 1/2, 1 Pfd. bei **Fraulein Ida Forde in Jever.**

Carolinensiel (Ostfriesland).
M. E. Dirks,

Thee-Versand.

- Goldstaubmehl frisch eingetr. **Cilers.**
- Ff. Traubenrosinen Pfd. 50 Pfg. **Cilers.**
- Freische Centrifugenbutter. **Cilers.**
- Feinst. h. Mahlkäse Pfd. 60 Pfg. **Cilers.**
- Feinst. h. Ed. Käse Pfd. 65 Pfg. **Cilers.**
- Ff. marin. Heringe St. 10 Pfg. **Cilers.**
- Große frische Hies. Eier empf. **Cilers.**

Hooksiel.

Da der dreiwöchentliche Kursus zur Erlernung des Zuschneidens von Damen- und Kindergarderoben im Laufe nächster Woche zu Ende sein wird, habe die Absicht, einen zweiten hieselbst zu eröffnen. Sofortige Anmeldungen nehme persönlich im Hause des Fräulein Wenkebach entgegen.

Meta Müller,
s. J. in Hooksiel.

Auf vielseitigen Wunsch findet Sonntag den 23., Montag den 24. und Dienstag den 25. September ein

zweites großes Preisregeln
auf meiner Kegelbahn statt.
Es kommen wieder wertvolle Gegenstände zur Verteilung.

Hierzu laden ein **das Komitee.**
Gastwirt Janßen a. d. Schlachte.

Jeverländischer Hof,

Hooksiel.

Sonntag den 16. September
Großer Einweihungs-Ball.

Anfang 5 Uhr.
Hierzu laden freundlichst ein und bitten um vielen Zuspruch

Hooksiel. **Fuls.**

Sternsprecher Nr. 4.

Zur Vornahme der diesjährigen Hauptförderung der Stiere und zur Aufnahme von Herdbüchern werden im Einverständnis mit dem Obmann folgende Termine angesetzt:

- am 17. September d. J. vorm. 9 Uhr zu Wichtens bei Meiners Wirtschaft, nachm. 3 Uhr zu Müfen bei Diefers Wirtschaft.
- am 19. September d. J. vorm. 9 Uhr zu Hohenkirchen bei Buns Wirtschaft, nachm. 3 Uhr zu Neugarnsfiel bei Albers Wirtschaft.
- am 20. Sept. d. J. vorm. 8 1/2 Uhr zu Altebrücke, nachm. 3 Uhr bei Zwitter's Wirtschaft zu Wadewarden.
- am 21. September d. J. vorm. 9 Uhr zu Sengwarden bei Helmerich's Wirtschaft, nachm. 2 Uhr bei Janßens Wirtschaft zu Sillenstede.
- am 22. September d. J. vorm. 8 Uhr zu Jever auf dem Markt-Platz, nachm. 2 1/2 Uhr bei Flügels Wirtschaft zu Ostem.
- am 24. Sept. d. J. vorm. 9 1/4 Uhr zu Schaar bei Meiners Wirtschaft, nachm. 2 1/2 Uhr zu Sande bei Taddikens Wirtschaft.
- am 26. September d. J. nachm. 4 1/4 Uhr zu Cleverns bei Jatschs Wirtschaft.

Die Mitglieder der Fördungskommission haben sich zu den vorher bezeichneten Terminen einzufinden oder im Behinderungsfalle für ihre Vertretung durch den betreffenden Erbsmann zu sorgen. Die Besitzer angeführter Stiere haben spätestens bis zu den gedachten Terminen bei Vermeldung der gesetzlichen Nachteile die Decklisten an den Obmann gegen Quittung abzugeben. Termin zur Prämienverteilung wird angelegt auf

Sonnabend den 6. Oktober d. J. vorm. 9 Uhr
in Jever auf dem Markt-Platz, wozu die Mitglieder der Verbandskommission zu

erscheinen oder für ihre Vertretung durch den Erbsmann zu sorgen haben.

Sämtliche angeführte Stiere werden zur Bewerbung um die Prämien zugelassen, soweit sie bis zum 30. September d. J. unter Angabe des Namens und der Herdbuch-Nr. bei dem Unterzeichneten angemeldet sind.

Gleichzeitig wird auf die Bestimmungen des Regulativs für die Verteilung von Prämien vom 21. September 1898 hingewiesen, nach welchen:

- dieserjenigen Stiere, welchen im vorigen Jahre erstmalig eine erste oder zweite Prämie zuerkannt ist, der Fördungskommission bei der Hauptförderung, und wenn sie bei der Fördung nicht ausdrücklich davon entbunden werden, auch bei der Prämienverteilung wieder vorgeführt werden müssen, und eine alsdann dem Stiere nochmals zuerkannte Prämie der Besitzer anzunehmen verpflichtet ist,
- bezüglich der übrigen prämierten Stiere bei Gelegenheit der Hauptförderung dem Obmann der Verbandskommission den Nachweis zu liefern, daß sie bis zum 1. August d. J. im Stierföhrungsverbande Jever gedeckt haben.

Die wegen Nichtbefolgung dieser Vorschriften zurückzuaholenden Prämien und Knegebler sind bis zum 25. September d. J. an das Großherzogliche Amt Jever portofrei abzuliefern.

Die zur Anmeldung der vorgeführten Stiere vorgeschriebenen Formulare können an den unter 1 bis 7 genannten Orten in Empfang genommen und müssen vor Beginn der Fördung dem Obmann ausgefüllt behändig werden.

Hohenkirchen, den 3. September 1900.
Jeverländischer Herdbuch-Verein.
Der Vorsitzende des Vorstandes:
H. Jürgens.



Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz für Jever und Jeverland.

Versammlung Sonntag den 15. Septbr. abends 8 1/2 Uhr im Hotel zum schwarzen Adler. Tagesordnung: Beratung über Ausstellungsangelegenheiten. Verschiedenes. Ausgestellt werden 1,1 weiße Morka, welche gleichzeitig unter die Mitglieder verlost werden. **D. B.**

Hotel Schütting.

Heute Sonntagabend

großes Konzert.

Anfang 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein **C. Feilmann.** **Entrée frei.**

Theater-Vorstellung.

Hotel zum schwarzen Adler, Jever. **Sonntag den 16. September** abends 8 Uhr.

Nur einmaliges Gastspiel.

Novität! Wenn wir Toten erwachen.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Bletts im Vorverkauf in Theater-Sokale und in der Zigarrenhandlung der Herren **B. & H. Dants.** Preise der Plätze im Vorverkauf:

Sperfsitz (nummeriert) 1,25 Mk.,
1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.,
Alles Nähere weitere Annoncen und Tageszettel.

Nachmittags 4 Uhr anfang.
Große Vorstellung für Erwachsene und Schüler.

Novität! Hänsel und Gretel,

Raubermärchen in 3 Akten (6 Bildern) von Emilie Humperdingk. Preise der Plätze wie oben.

Die Direktion.

Zmferverein Jeverland.

Gemeinschaftlichen Futterzuckerankauf betreffend, werden diejenigen Mitglieder, welche noch keine Bestellungen gemacht, gebeten, diese mit der Angabe des Quantum dem Vorstandsmittgliede **Folkers** zu Juhltriede, Post Jever, bis zum 18. September übermitteln zu wollen.

Gasthof zum grünen Jäger.

Sonntag den 16. September

kleiner Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ein **G. Hinrichs.**
Zum Jugendschützenfest am 16. d. M.

Ball

im Festzelt, wozu freundlichst einladet **Accum.** **C. Reael.**

Gesucht eine bessere Wohnung, wenn möglich mit Stall und Garten. Offerten unter **E. D. 135** an die Exped. d. Bl.

Geburts-Anzeige.

Statt Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut **H. Hartmann u. Frau geb. Meier.**

Jever, 13. Sept. 1900.

Hierzu ein zweites Blatt.

Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Serviteurs, Chemisets, Kragen und Manschetten,

Damenwäsche,

als: Taghemden, Nachthemden, Nachtjaden, Beinkleider, Friesierkragen, Piquöröcke und gestickte Röcke,

Kinder- und Baby-Wäsche

halte stets im neuesten Schnitt und in großer Auswahl vorrätig.

Jever. Theod. Harms.

Dicken fetten Speck

in harter schöner Qualität empfiehlt **J. D. Cassens, Neuestraße.**

Zu verkaufen eine schwere, belegte Stute von bester Abstammung, fromm im Gesätr und zugfest, event. mit bestem Stutfüllen vom Baron Schurfens bei Jever. **J. Carlisch.**

Kräftige Erdbeerpflanzen

empfehlen **Jever.** **Aug. Windels.**

Gebe einen sonst guten 2 1/2-jähr Joghund wegen schlechter Nase, event. auch als Karnhund zu gebrauchen, billig ab. **Moorhausen bei Jever.**

H. Regling.

Verantwortlicher Redakteur: **G. Wettermann in Jever.**

Zeversches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellen gegen Aufpreis. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Neuß der Zeitung

Inserionsgebühr für die Copyszeit oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S. für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. R. Metzger & Söhne in Zeven.

Zeveländische Nachrichten.

N^o 216.

Sonnabend den 15. September 1900.

110. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Herren Gebr. Bunt zu Wittmund und Gatterjum lassen
Montag den 17. September d. J.
mittags 12 Uhr
beim Albers'schen Gasthose hieselbst

12 Stück



beste
zwei, drei
und
vierjährige

Pferde,

einige gute

Arbeitspferde,

mehrere

Litthauer

Doppelponies,

15 Stück beste

butjad. Entersüllen

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 13. Septbr. 1900.

H. Eggers.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nach-
lasse des verstorbenen Proprietärs Anton
Albers' Erbs zu Zeven gehörigen, daselbst
an der Rosenstraße belegenen

Wohnhauses

mit großem schönen Obst- u. Gemüsegarten
in der Wirtschaft der Frau Philipp zu
Zeven angelegt. In diesem Termine wird
ebenfalls der Zuschlag erfolgen und werden
Kaufliebhaber dazu eingeladen.
Der Flächeninhalt des Grundstücks be-
trägt 24 a 96 qm; das Haus befindet
sich in einem guten Zustande und eignet
dasselbe sich namentlich auch für einen
Privatmann.

Zeven, 1900 September 14.

U. Tiemens.

Zu verkaufen
4 Wochen alte Ferkel.
Hohensmünde. J. Mienietz.

Die Erben des Herrn Kaufmanns J.
F. Deffen hieselbst wollen **erbtteilungs-**
halber ihre an der Osterstraße, in un-
mittelbarer Nähe des hiesigen Markt-
platzes belegene

Besitzung,

bestehend aus einem sehr geräumigen
Wohnhause, einer Scheune und einer
Nebenwohnung, zum Antritt auf Mai 1901
verkaufen. Die Besitzung eignet sich ihrer
günstigen Lage wegen ganz besonders für
einen Viehhändler, sowie zur Errichtung
einer Schlachtereier oder einer Bäckerei.
Kaufinteressenten wollen ehestens mit mir
unterhandeln.

Zeven. Ant. S. A. Meyer.

Kraft mir erteilten Auftrags werde ich
Dienstag den 25. dieses Monats
nachmittags 1 Uhr
den gesamten zum Nachlasse der Wittve
des Landwirts J. J. Friedrichs zu Algers-
hausen gehörenden

Viehbestand:

7

Pferde:

- 2 trüchtige Stuten, 6 bezu.
- 10 Jahre alt.
- 1 3/4-jähriger Wallach,
- 1 2 1/2-jährige Stute,
- 1 1 1/2-jährige dito,
- 2 1/2-jährige Füllen.

30 Stück

bestes

Hornvieh:

- 7 Milchkühe,
- 4 frühkalbwerdende Kühe,
- 2 fette Kühe,
- 1 2 1/2-jähriges Hind,
- 4 1 1/2-jährige Kinder,
- 5 1 1/2-jährige Stiere,
- 7 1/2-jähr. Kuh- u. Stierkälber,

beim Platzgebäude zu Algershausen
öffentlich auf 1/2-jährige Zahlungsfrist ver-
kaufen.
Wittmund, den 13. September 1900
H. Eggers.

Die Verarbeitung von
Wolle

zu vorzüglichem Strickgarn, 4s, 5s und
6drähig, in jeder gewünschter Far'e, über-
nehme ich gegen billige Berechnung. Gesl.
Aufträge erbitte direkt an meine Adresse.
Schnelle und prompte Erledigung auch der
kleinsten Sendungen.
Zemgum (Distr.) D. J. Rippena.
Gegr. 1875.
In Ostfriesland größtes Geschäft d. Branche.

Der Zimmermeister Friedrich Harms
Freudenthal zu Sillenstede wünscht seine
beiden im hiesigen Orte an schönster Lage
befindlichen

Besitzungen

zum Antritt am 1. Mai 1901 öffentlich
versteigern zu lassen, wozu zweiter und
letzter Termin angelegt wird auf

Montag den 17. September d. J.

abends 7 Uhr

in Johann Follers's Gasthause hieselbst.
Beide Häuser sind neu und sehr solide
gebaut. Das vom Eigentümer bewohnte
Haus enthält 10 Räumlichkeiten, das
andere, von Frau Emfen und Frau
Gerriets bewohnte Haus hat 9 Räumlich-
keiten. Beide Häuser sind gegenwärtig
zu zwei Wohnungen eingerichtet, sie können
aber leicht zu einer Wohnung hergestellt
werden. Bei beiden Häusern befinden sich
schöne Gärten. Die Besitzungen eignen
sich besonders für Rentner. — Weitere
Verkaufsaufträge werden nicht beachtet,
bei angemessenem Gebote erfolgt in obigem
Termine sofort der Zuschlag.
Sillenstede, 1900 September 11.

Albers, Ant.

Für Fräulein Helene Garlicks hies
habe ich von deren Landgut zu Meiseburg
zum Antritte am 1. nächsten Mai auf meh-
rere Jahre zu verpachten:

1. das z. B. von J. Büse benutzte
Wohn- und Wirtschaftsgebäude
mit Hofraum, Garten u. 12,1309
ha oder 25 Matten Weide-
länderien,
2. versch. in einem Komplex lie-
gende Stückländereien, vorzüg-
liche alte Weiden, zus. 18,2858
ha oder 38 1/2 Matten, entweder
im Ganzen oder in einzelnen
Parzellen.

Der zu 1. erwähnten Herdstelle kann
unter Umständen mehr oder weniger Land
beigegeben werden.
Pachtliebhaber wollen sich baldigt bei
mir einfinden.

Zeven. M. U. Minssen.

Streu reelle und billige Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Größen, Schwanzfedern, Schwanzdau-
nen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Rein-
heit u. beste Reinigung garantiert! Gute, preiswerte
Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,40; 1,40. Prima
Schwanzdauen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwelt 2;
welt 2 50. Silberweiche Gänse- u. Schwanzdauen
3; 5; 6; 8. Silberweiche Gänse- u. Schwanzdauen
3; 5; 6; 8; 10 A. Gut dänische Gänse-
dauen 3; 4; 5 A. Jedes beliebige
Quantum liefert gegen Baar. 1. Abgabetermin des
rettelmäßig auf andere Stellen zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford Nr. 30 in Westf.
— Proben und ausführl. Preislisten, auch über
Bestell-, umsonst und kostenfrei! Angabe der
Preislisten für Federn-Proben erwünscht!

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,
volles, jugendfrisches Aussehen, weiße,
sammetweiche Haut und blendend schöner
Teint. Man wasche sich daher mit
Nadebeuler Villenmilk-Seife
v. Bergmann & Co., Nadebeul-Dröden,
Schutzmarke: Stedensperd.
à St. 50 Pf. in der Löwen-Apothete.

Anton Gerken, Neubremen
bei Wilhelmshaven

- (gegenüber dem Zevel. Hof).
- | | | |
|-----------------------------|---------|----------|
| Ia, gemahl. Mehl-Zuder | 10 Pfd. | 2,90 M |
| II. " " " | 10 " " | 2,80 " " |
| Putzucker Ia. | 10 " " | 3,—" " |
| do. bei ganzen Broden | " " | 0,29 " " |
| Kandis Ia. | 10 " " | 3,90 " " |
| do. II. | 10 " " | 3,50 " " |
| Schwarzer Brustzuder | 1 " " | 0,50 " " |
| " " | 5 " " | 2,25 " " |
| Noßkaffee, Ia. Java, | 10 " " | 9,— " " |
| do., II. Santos, | 10 " " | 7,80 " " |
| Kaffee, gebr. (sehr schön), | 1 " " | 1,— " " |
| do., " " | 10 " " | 9,50 " " |
- geringere und bessere Sorten in
allen Preislagen.
Thee, Pecco Souchong, Pfd. 1,20, 1,60,
1,80, 2,—, 2,40, 2,80 M.
Thee, Opana (grün), Pfd. 1,80, 2,—,
2,80 M.
Cacao, hervorragende Qualitäten, Pfund
1,20, 1,60, 1,80, 2,— M.
Weizenmehl 000, 1 Sad = 200 Pfd.
für 23,— M.
do. " 25 Pfd. für 3,— M.
Goldstaubmehl, 1 Sad = 100 Pfd. für
14,— M.
do. " 20 Pfd. für 3,— M.

Margarine liefere die besten Qualitäten
zu den denkbar billigsten Preisen.
Schmalz Ia, garant. rein, 10 Pfd. für 4,50 M
Talg Ia, Bremer

- | | | |
|--|----------------------|----------|
| Schlachthaus | 10 " " | 3,80 " " |
| Reis Ia, Painau, Japan | 10 " " | 1,90 " " |
| do. II., grobkörn. u. weiß, | 10 " " | 1,40 " " |
| Sago Ia, weiß, | 10 " " | 2,60 " " |
| Gries Ia. (franz. Hart-
g. tes) | 10 " " | 2,20 " " |
| do. II (gelb. Maisgries) | 10 " " | 1,90 " " |
| Kaferklofen | 10 " " | 1,80 " " |
| Hafergrütze | 10 " " | 1,50 " " |
| Seife Ia., Kristall, | 10 " " | 1,80 " " |
| Soda " " | 10 " " | 0,40 " " |
| do. " " | 100 " " | 3,— " " |
| Seifenpulver | Badet 9 und 13 Pfd. | |
| do., lose ausgewogen, | Pfd. 20 " " | |
| Bleichsoda | Badet 9 " " | |
| Feueranzünder | 10 Badet für 80 " " | |
| Streichholz | 50 Badet für 4,— M. | |
| Wäschekammern | 5 Duzend für 25 Pfd. | |
| Pampengläser | Stück 5 " " | |
| Schmirgelleinen | Bogen 5 " " | |
| Sandpapier | 3 " 10 " " | |
| Puzpomade, weiß u. rot, | 3 Dosen 20 " " | |
| Zigaretten, Weine, Liköre sowie sämtliche
hier nicht verzeichneten Kolonial- u. Farbe-
waren empfehle ebenfalls zu den aller-
äußersten Preisen. — Bei Bestellungen im
Betrage von mindestens 50 M. werden
die Waren franco Haus geliefert. | | |

Anton Gerken, Neubremen
bei Wilhelmshaven
(gegenüber dem Zeveländ. Hof).

Das von mir bewohnte
Geschäftshaus

(Handlung u. Erbpachtung)
will ich mit oder ohne Inventar, beliebig
anzutreten, preiswert verkaufen. Viehhaber
wollen sich ehestens bei mir einfinden.
Bredewarden. H. Jansen.

Zu verkaufen
ein junger schwerer Hund.
Schoof. H. Heiten.

Reste! Reste!

aller Artikel gebe **kolossal billig** ab.

Dieselben sind vorrätig in Kleiderstoffen, Buckskin, Kammgarn, baumwoll. Kleiderstoffen, Barthenben, Velours.

Sämtliche Sommer-Konfektion

für Herren, Damen und Kinder.

ferner ein **Posten Herren- und Kinder-Anzüge** enorm billig, um damit zu räumen.

Herm. de Boer, Jever.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der **Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abföhrmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstikt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gefundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Reibheit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verstopfung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutanfaltungen** in Leber, Milz und Pfortaderhystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und **geling** beseitigt. Kräuter-Wein **behebt jedwede Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverfinnung**, sowie **häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Kräfte und neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 Mk. in **Jever, Wittmund, Fedderwarden, Wilhelmshaven, Woolsiel, Hohenkirchen, Carolinensiel, Esens, Dornum, Aurich, Neustadtgödens, Friedeburg, Neuenburg i. D., Tossens, Stollhamm, Seefeld, Barel** usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82.“ 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

— Vor Nachahmungen wird gewarnt! —

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerif. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral.
Preis 25 Pf.

Lanolinfabrik
Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Habe 4 Fuder gut gewonnenes Aferhen zu verkaufen.
Desterfeld.

J. Freymuth.

Zu verkaufen ein schön gezeichnetes Kuhkalb.
Häufersiel.

Anton Fass.

5 wertvolle Wochenschriften

* **kostenfrei** *

jeden Montag: **Zeitgeist**, wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift;
jeden Mittwoch: **Technische Rundschau**, illustrierte polytechnische Fachzeitschrift;
jeden Donnerstag: **Haus Hof Garten**, illustrierte Wochenschrift für Garten und Hauswirtschaft;
jeden Freitag: **ULK**, farbig illustriertes, satirisch-politisches Witzblatt;
jeden Sonntag: **Deutsche Lesehalle**, illustriertes Familienblatt,
erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung,

welches täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheint, im Ganzen 13 mal wöchentlich.

Zuverlässige und interessante **Kriegsberichterstattung aus China** durch eigene nach China entsandte Spezialberichterstatte.

Gegenwärtig ca. **70 000** Abonnenten.

In Roman-Fuilleton erscheint im nächsten Quartal ein neuer Roman von **Richard Voss**: „Stärker als der Tod“ dem sich von **Florence Marryat**: „Mein einziges Kind“, sodann „Die Sehnsucht“ von **C. Wondtland** anschließen werden.

Abonnements für das IV. Quartal 1900 zum Preise von **5,25 Mk.** (für alle 6 Blätter zusammen) nehmen alle Postanstalten Deutschlands entgegen.

Probenummern sind gratis von der Expedition Berlin SW. 19 zu beziehen.

— Annoncen stets von grosser Wirkung. —

Landwirtschaftsschule in Hildesheim.

Das Winterhalbjahr beginnt Montag den 8. Oktober. Aufnahme für **Ackerbauhülse** und **Vorhülse** der berechtigten Landwirtschaftsschule. — **Hospitantenkursus.** —

Nähere Ausunft durch

Dr. Wilbrand, Direktor.

Waggonladung, 350 Stück, am Lager!

Emaillierte Kochherde

in allen Farben, Größen und Ausführungen.

Wittmund. **J. Egberts, Wilhelmshaven.**

Der Gastwirt H. Vermien zu Bant hat mich beauftragt, infolge beabsichtigten Wegzuges seinen daselbst belegenen alt renommierten

Gasthof

Banter Schlüssel,

bestehend aus dem Hauptgebäude nebst Saal und großen Gartenanlagen, mit vollem Inventar zum Antritt auf den 1. November d. J. zu verkaufen.

Die Lage des Immobilien ist die denkbar beste, die Gebäude befinden sich in sehr gutem baulichen Zustande, die Lokalitäten sind kürzlich neu eingerichtet, das Inventar ist zum größten Teile neu bezw. sehr gut erhalten.

Außer den Wirtschaftsräumen befindet sich im Hause ein geräumiger Laden, worin ein Kolonialwarengeschäft betrieben wird.

Feste Hypotheken sind vorhanden.

Versteigerungstermin habe ich auf

Mittwoch den 26. d. M.

nachmittags 4 Uhr

im Verkaufsobjekt angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß ich zur weiteren Auskunft sehr gerne bereit bin.

Heppens, 1900 September 12.

H. V. Harms, Akt.

Empfehle mich als

Sattler und Tapezier.

Sämtliche Arbeiten in und außer dem Hause werden prompt ausgeführt.
Heidmühle. **Fritz Schirmeliter, Sattler und Tapezier.**

Zu verkaufen

4 bis 6 Fuder schöner Alee, zweiter Schnitt, in Hoden stehend.
Nielingshausen bei Sillenfelde.

G. T. Peters.

Jagdflinten

nebst Zubehör und Munition empfehle in sehr großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Brake i. D. **M. Hellmerichs.**

Hand-Centrifugen,

einig in ihrer Art, ohne Schmutzbetrieb. Bestehtanten erhalten genaue Auskunft. Vertreter gesucht.

Brake i. D. **M. Hellmerichs.**



Vertreter: **J. H. G. Düser, Jever.**

Zu verkaufen

3 brauchbare, große eiserne Saalöfen. Zu besehen und nähere Auskunft erteilt **Gastwirt Sade w a s s e r.**
Heppens, Göferstr.

Zu verkaufen

täglich frische Buttermilch.
Jever. **M. Grünberg.**